

Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung in St. Maria zum Frieden am 17. 10. 2007

1) Besinnung: Hermann Sur

2) Begrüßung + Leitung: Chr. Migura / Teilnehmer/innen s. Teilnehmer- /innenliste

3) Das Protokoll der vorigen Sitzung vom 29. August 2007 wurde einstimmig genehmigt

4) Rückblick auf das Pfarrfest 2007:

Insgesamt betrachtet kann man mit dem Verlauf des Pfarrfestes gut zufrieden sein wie aus zahlreichen Wortmeldungen der Sitzungsteilnehmer zu entnehmen war.

- Die Teilnahme am Seniorennachmittag war relativ gering. Deshalb sollen im kommenden Jahr auch schon jüngere Senioren verstärkt angesprochen werden.
- Am Samstag fand ein Abendtreff „Ehemaliger“ statt. Über 200 Personen waren der Einladung gefolgt. Guten Zuspruch bekamen die Fotowände und die Bands. Erinnerungen wurden ausgetauscht und gute Gespräche geführt. Unser Hausmeister Norbert Behrend wurde für seine 25jährige Tätigkeit in der Gemeinde geehrt.
- Am Sonntag fand um 11 Uhr der Festtagsgottesdienst im Feierhof statt. Zum Schmücken stehen z. Zt. Nur 30 Fahnen zur Verfügung, stellt A. Cieplik fest. Seine Frau kann evtl. einige dazu nähen.

Die Beteiligung an der Prozession hat leider noch weiter abgenommen. Über unterschiedliche Gründe wurde ausführlich diskutiert. Angesprochen wurde die Zeitenge, das Wetter und das Fehlen der Schützenkapelle St. Georg. Im nächsten Jahr soll im Vorfeld des Pfarrfestes deutlicher gemacht werden, dass Gottesdienst und Prozession eine organische Einheit bilden. Der Festausschuss wird sich frühzeitig darüber Gedanken machen, ob ein anderer, bzw. kürzerer Prozessionsweg größere Beteiligung der Messdiener oder verschiedener Gruppen der Gemeinde oder ein anderes Ziel zur besseren Annahme durch die Gemeindemitglieder führen könnte.

- Beim Mittagessen gab es eine große Speisenvielfalt. Dadurch war eine große Menge Suppe über.
- Der bunte Nachmittag wurde durch die Kinder beider Kindergärten eröffnet. Leider fehlte ein Mikrofon.

Bei der Ausgabe von Kaffee und Kuchen kam es zu Engpässen. Wohl aufgrund der kühlen Witterung wurde verstärkt Kaffee getrunken, die Leute bleiben auch gerne länger sitzen. Für die Kaffeezubereitung wurde aus dem Gemeindeverbund ein weiterer Großautomat angeboten. Gesprochen wurde auch über ein Spülmobil. Der Vorstand der Kfd wird über mögliche Änderungen in der Bewirtung im nächsten Jahr nachdenken und entscheiden. 1200Euro beträgt der Erlös durch Kaffee- und Kuchenverkauf, weitere 115Euro erbrachte die Versteigerung eines Teddybären.

- Die stände Der Menschen mit Behinderung wurden als große Bereicherung erlebt. Über eine Beteiligung im nächsten Jahr würden wir uns freuen.
- Die muslimischen Frauen haben sich auch bei usn wohlgeföhlt und zum Gelingen des Festes beigetragen.

- Ein Höhepunkt des Nachmittags war der Besuch von Generalvikar Theo Paul.
- Zum Abschluss des Pfarrfestes am Montagabend kamen nur 49 Personen, überwiegend aus Esterfeld und Rühle.
- Bemängelt werden muss leider die Werbung für das Pfarrfest. Im Kirchenblättchen gab es keine Informationen, obwohl diese im Pfarrbüro abgegeben wurde. Die Handzettel waren schwer zu lesen, da es viel Text gab.
- Der Erlös des Festes liegt mit 3000Euro deutlich höher als im vergangenen Jahr. Vorschläge zum Erhalt des Erlöses werden durch A. Cieplik und K. Suschow dem Kirchenvorstand überbracht.
- Der Festausschuss hat sich 3mal getroffen und darf mit seiner Arbeit sehr zufrieden sein.

5) Planungen zum PGR- Wochenende:

- Am Freitag, den 2. November `07 ist um 16Uhr Abfahrt von der Kirche. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Am Sonntag, den 3. November `07 endet die Veranstaltung um 17Uhr in Schwagsdorf. Ruth Schmitz plant zum Thema „Du führst uns als Gemeinde hinaus ins Weite“
- Eine Teilnehmerliste wird ausgegeben.
- K. Suschow kopiert weitere Liederhefte. Ruth Schmitz und Julian Voß sorgen für das leibliche Wohl.
- Ein Segelausflug wird für Frühling oder Herbst übernächsten Jahres angedacht.

6) Katholikentag 2008:

Veronika Linnig berichtet, dass sich die Vorbereitungsgruppe 2mal getroffen hat. In allen Gottesdiensten im Gemeindeverbund am 17./18. 11. 2007 wird es zum Auftakt eine inhaltliche Hinführung geben.

Materialien werden an die einzelnen Gruppen ausgegeben. Eine Pilgerfahrt nach Osnabrück mit dem Rag ist für den 21. 5. 2008 in Vorbereitung. Vorgesehen ist, dass jeder Teilnehmer die Tage während des Katholikentages individuell gestaltet. Am Abend wird man jeweils Treffen organisieren. Für Sonntag, den 25. 5. 2008 ist die Rückkehr mit dem Zug angedacht.

7) Termine 2008:

Die vorgeschlagenen Termine für die PGR- Sitzungen im kommenden Jahr wurden angenommen und sollen in den Kolpingkalender übernommen werde.

Am **09. 01. `08** findet die Sitzung im Kindergarten St. Ansgar,

am **06.02. `08** (Aschermittwoch) in Fullen und

am **01. 10. `08** im Kindergarten St. Maria zum Frieden statt.

Weitere Termine:

- **27./ 28. 10. `07** Missionssonntag

- **04. 11. `07** Nachprimiz Thilo Wilhelm mit Sektempfang

- **08. 11. `07** Treffen „Meilenstein in der Pfarrgemeinderatentwicklung“

- **30. 11. `07** Kirchenjahrsilvester (Daniel Sroka spricht Jugendliche zum Kellnern an/ Gisela Fischer, Josi Hoetz, Maria Kruth und Anita Kupka werden die Tische dekorieren)

- **24. 02. `08** Solidaritätsmarsch

- **17. 05. `08** Firmung

- 06. 06.`08 Terminvorschlag für Maigang der Pfarrgemeinderäte und Kirchenvorstände
- 06. 07.`08 Gottesdienst auf dem Esterhof
- 28. 11.`08 Kirchenjahrsilvester (Ausrichter Rühle)

8) Verschiedenes:

- Da die Gemeindegrenze und die Stadtteilgrenze zwischen Ems und Kleiststrasse bis zur B 70 nicht identisch verlaufen, hat es in der Vergangenheit z. B. Probleme bei der Erstkommunion und der Priesterbesuche im Haus Emsblick gegeben. Nachdem Pastor Goldbeck die Propsteigemeinde in einem Brief um ein Gespräch über die Verbesserung der Gegebenheiten gebeten hatte, kam es jetzt zu einem Treffen von Vertretern der Kirchenvorstände, der Pfarrgemeinderäte und der Geistlichen. Es herrschte Einvernehmen darüber, dass die jetzigen Grenzen nicht sinnvoll sind. Voraussichtlich wird es eine Informationsveranstaltung für die betroffenen Einwohner geben, später eine Befragung. Eine Bürgerabstimmung kann dann ein Votum für die Entscheidung der Gemeinden und des Bistums sein.
- Die Besinnung im Dezember bereitet Hedwig Lucas vor.
- Bei dem Besuch der kfd- Frauen im Familienzentrum wurde die Zusammenarbeit beim Projekt „Lebendiger Adventskalender“ verabredet. Christian Ahlers lädt alle PGR- Mitglieder zum Trauungsgottesdienst mit anschließendem Sektempfang am Freitag, den 19. 10.`07 ein.

Für das Protokoll
Anita Kupka